

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 18.01.2021

Drucksache Nr. **2021/007**
Federführung Kämmerei und kfm. Leitung
Werke
Sachbearbeiter Yvonne Winder
Stand 07.12.2020
Aktenzeichen 700.0
Mitwirkung Eigenbetrieb Städtisches
Abwasserwerk
Technische Werke

Eigenbetrieb Städtisches Abwasserwerk - Wirtschaftsplan 2021 - Beratung und Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs „Städtisches Abwasserwerk Wangen im Allgäu“ mit zugehöriger mittelfristiger Finanzplanung, Investitionsprogramm und Stellenübersicht wird gemäß der Anlage beschlossen.

Sachdarstellung

Der **Wirtschaftsplan 2021** sieht im Erfolgsplan Erträge und Aufwendungen in Höhe von 5,3 Mio. € vor. Für das Jahr 2021 wurde eine neue Gebührenkalkulation erstellt. Das Kalkulationsergebnis wurde im Wirtschaftsplan berücksichtigt. Die Gebühreneinnahmen auf der Ertragsseite sind mit den für das Jahr 2021 kalkulierten Gebührensätzen angesetzt: Die Schmutzwassergebühr sinkt ab 01.01.2021 um 0,13 € auf 1,68 €/m³; die Niederschlagswassergebühr beträgt unverändert 0,39 €/m². Die Gebühren für die dezentrale Entsorgung sinken um 0,80 €/m³ auf 60,48 €/m³ bei Kleinkläranlagen und um 0,08 €/m³ auf 21,52 €/m³ bei geschlossenen Gruben. Die zugrunde gelegten Mengen und Flächen entsprechen ungefähr denen des Vorjahresplanwerts (+1,4 % bei der Schmutzwassermenge als Durchschnitt der Jahre 2017-2019; -1,5 % bei der Niederschlagswassermenge durch Korrekturen im Frühjahr 2020). Rund 200 Haushalte sind Stand Ende 2020 noch nicht an das Kanalnetz angeschlossen. Bei ca. der Hälfte dieser Haushalte ist ein Kanalanschluss nicht möglich, da die Gehöfte zu abgelegen sind. Die für das Jahr 2021 geplanten Erträge wie Gebühreneinnahmen, Kostenerstattungen und Auflösungen liegen um ca. 0,1 Mio. € unter dem Planansatz 2020. Geringeren Abwassergebühren in Höhe von 0,16 Mio. € stehen höhere Erstattungen in Höhe von 0,06 Mio. € gegenüber insbesondere durch die Gemeinden Amtzell und Neukirch durch gestiegene Betriebskosten der Kläranlage gegenüber. Auf der Aufwandsseite überschreitet der Planansatz für 2021 den Vorjahresplanwert um rund 0,25 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch einen höheren Ansatz der Unterhaltungskosten im Bereich „Kläranlage“ (+0,15 Mio. €) und „Kanäle“ (+0,05 Mio. €) sowie einer Erhöhung der Personalkosten (+0,09 Mio. €). Letztere resultiert neben Tariferhöhungen aus der

Verschiebung der Sachbearbeiterstelle für die Verbrauchsabrechnung von Abwasser- und Wassergebühren sowie die gesplittete Abwassergebühr aus dem städtischen Haushalt in den Eigenbetrieb. Hinzu kommen höhere Stromkosten (+0,05 Mio. €) und Abschreibungen (+0,02 Mio. €) durch höhere investive Ausgaben im Zuge der Erschließung weiterer Baugebiete. Diesen Erhöhungen steht ein reduzierter Ansatz bei den Unterhaltungskosten der „Außenstationen“ (-0,1 Mio. €) und der Erstattung der Verwaltungskosten an die Stadt und den Eigenbetrieb „Stadtwerke“ (-0,02 Mio. €) u. a. durch die Verschiebung der o. g. Sachbearbeiterstelle gegenüber. Der Erfolgsplan schließt in der Planung für das Wirtschaftsjahr 2021 mit einem Jahresverlust in Höhe von 0,34 Mio. €, welcher durch eine Auflösung aus Gebührenaussgleichsrückstellungen ausgeglichen werden kann.

Der Vermögensplan 2021 umfasst ein Volumen von rund 4,0 Mio. €. Es sind Investitionen von insgesamt 2,33 Mio. € eingeplant, wovon 2,19 Mio. € auf den Kanalbereich und 0,14 Mio. € auf den Klärbereich entfallen. Im Kanalbereich sind neben den jährlichen Ansätzen für nachträgliche Erschließungen und Kanalaufdimensionierungen (0,07 Mio. €) höhere Ansätze für die Erschließung der Baugebiete „Schwarzenbacher Holz“ (0,85 Mio. €) und „Auwiesen“ (0,65 Mio. €) sowie der Erschließung der Hofstelle Winkelmüller in Primisweiler (0,3 Mio. €) veranschlagt. Weitere 0,26 Mio. € sind für die Planung bzw. Schlussrechnungen weiterer Baugebiete und die Erschließung der neuen Fläche für den Reitverein vorgesehen sowie 0,06 Mio. € für bewegliche Gegenstände (u. a. für ein Ersatzfahrzeug). Im Klärbereich sind neben 0,02 Mio. € für bewegliche Sachen 0,06 Mio. € für die Machbarkeitsstudie „Belebungsbecken“ geplant zur Ermittlung verschiedener Möglichkeiten der Sanierung/Erneuerung mit den entsprechenden Kosten sowie weitere 0,06 Mio. € für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Feinrechengebäudes. Zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 2,3 Mio. € erforderlich. Verpflichtungsermächtigungen sind in Höhe von 1,5 Mio. € eingeplant.

Das **Wirtschaftsjahr 2019** hat mit einem Jahresverlust von rund 0,38 Mio. € abgeschlossen. Im Wirtschaftsplan 2019 war ein Jahresverlust von rund 0,28 Mio. € eingeplant. Das Ergebnis fällt damit gegenüber der Planung um rund 0,1 Mio. € schlechter aus, hauptsächlich bedingt durch die verspätete Rechnungsstellung der Ingenieurhonorare in Höhe von knapp 0,1 Mio. € für die Sandfiltersanierung 2017/2018 auf der Kläranlage. Weitere Überschreitungen u. a. im Unterhalt der Außenstationen (+0,14 Mio. €), bei den Stromkosten (+0,09 Mio. €) und im Unterhalt Kanäle (+0,04 Mio. €) konnten u. a. durch geringere Verwaltungskosten an die Stadt Wangen (-0,15 Mio. €), niedrigere Zinsen (-0,02 Mio. €) sowie höhere als geplanten Erträge (+0,07 Mio. €) kompensiert werden. Der Jahresabschluss 2019 wird dem Gemeinderat gesondert zur Feststellung vorgelegt. Die Gebührenaussgleichsrückstellungen betragen rund 1.142.500 € (Stand 31.12.2018). Diese stehen nach dem GR-Beschluss zum Jahresabschluss 2019 zum Ausgleich des Verlustes 2019 zur Verfügung.

Aus heutiger Sicht wird das **Wirtschaftsjahr 2020** mit einem Verlust von ca. 0,07 Mio. € abschließen, der durch eine ertragsmäßige Auflösung der Gebührenaussgleichsrückstellungen auszugleichen ist. In der Planung 2020 wurde mit einem ausgeglichenen Ergebnis - also weder Gewinn noch Verlust - geplant. Das schlechtere Ergebnis resultiert u. a. aus Überschreitungen im Unterhalt der Kläranlage und der Außenstationen.

Der Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 und das Zahlenwerk enthalten weitere Ausführungen im Detail zu den einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen des Erfolgsplans sowie zum Finanzierungsbedarf und den Finanzierungsmitteln des Vermögensplans.

Auswirkungen auf das Klima

X Nein

Ja, positiv

Ja, negativ

Begründung:

Finanzielle Auswirkungen

Es ergeben sich die aus dem Wirtschaftsplan ersichtlichen finanziellen Auswirkungen.

Anlagen

Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Städtisches Abwasserwerk mit allen Anlagen

